



Seelenjäger

J.R. Ward , Astrid Finke (Übersetzer)

[Download now](#)

[Read Online ➔](#)

Seelenjäger

J.R. Ward , Astrid Finke (Übersetzer)

Seelenjäger J.R. Ward , Astrid Finke (Übersetzer)

In diesem Band wird die Geschichte des Vampirkriegers Vishous erzählt. Seine Vergangenheit hat ihn zu einer atemberaubend schönen Ärztin geführt. Nur ist sie ein Mensch, und ihre gemeinsame Zukunft birgt ungeahnte Gefahren ...

Seelenjäger Details

Date : Published February 2nd 2009 by Heyne (first published October 2007)

ISBN : 9783453532915

Author : J.R. Ward , Astrid Finke (Übersetzer)

Format : Paperback 352 pages

Genre : Fantasy, Paranormal, Vampires, Romance, Urban Fantasy, Paranormal Romance, Adult, Adult Fiction, Erotica, Supernatural

 [Download Seelenjäger ...pdf](#)

 [Read Online Seelenjäger ...pdf](#)

Download and Read Free Online Seelenjäger J.R. Ward , Astrid Finke (Übersetzer)

From Reader Review Seelenjäger for online ebook

Jess says

I just love Vishous?

John says

Picked this book up at the hotel library in Tahiti. Engaging & fun albeit tough guy males & servile women make for outdated trashy motif. Took me over a year to read in German!

Mietze's says

Vishous hatte es noch nie leicht im Leben, weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart. Und das scheint sich auch nicht wirklich zu verbessern, lernt er doch plötzlich seine Mutter kennen die so ganz anders ist als er es erwartet hat, er soll des weiteren eine neue Aufgabe für die Bruderschaft übernehmen und dann wird er auch noch angeschossen und schwer verletzt. Letztendlich landet er auf dem Tisch der Unfallchirurgin Jane und diese findet so manches an ihrem neuen Patienten mehr als seltsam und nun wird sie auf sein Geheiß von muskelbepackten und riesigen Kerlen noch kurzerhand entführt...

Vishous Geschichte und seine Vergangenheit sind beinahe so düster wie die von Zsadist. Dabei unterscheiden sich die beiden doch schon von einander in ihren Handlungen. Beide aber haben einen Hang zu Schmerz und ein wenig Sadismus (keine Sorge, so übel wird es nicht).

Von allen Brüdern sind für mich eigentlich die beiden diejenigen die für mich die schwersten Torturen durchmachen mussten und mit denen ich am ehesten mitfühlen kann.

Bei Vishous ist es auch das Verhältnis zu Butch das ihn für mich zu etwas Besonderem macht. Die beiden passen einfach zusammen wie Pech und Schwefel und bedeuten einander so viel das ich J.R. Ward manchmal immer noch verfluche das da nicht mehr draus wurde.

Aber dann ist da Jane.

Ich mag sie auch wirklich gerne, sie ist wirklich von Anfang an eine starke Frau die weiß was sie will und was sie kann und sie lässt sich von den Brüdern gar nichts sagen wenn es um ihre Patienten geht.

Sie ist genau die richtige Frau für V, auch wenn sie sich hier in diesem 1. Teil noch nicht wirklich mit ihm, seiner Spezies und seinen "Eigenheiten" anfreunden kann.

Dieser Band ist übrigens einer der wenigen der im 1. Teil der Geschichte so gut wie keinen Sex beinhaltet, es gibt zwar kurze Episoden, diese sind aber nicht übermäßig relevant für die Geschichte.

Ansonsten bekommen wir diesmal wieder einen Einblick in Johns Gefühlswelt und auch Phury rückt langsam in den Fokus. Ebenso lernen wir Johns beste Freunde Quinn und Blay etwas näher kennen.

Gut gelöst finde ich hier auch die Trennung der beiden Teile um Jane und V, der Cliffhanger hält sich bei diesem Paar in Grenzen.

Ich werde mir den 2. Teil auf jeden Fall bald vornehmen ;=)

Der 1. Teil der Geschichte um einen weiteren von Dästernis umgebenen Bruder.

Vishous ist ebenso wie Zsadist einer meiner Lieblinge und es wird Zeit das ihm auch endlich mal jemand aus

dem dunklen Loch seiner Vergangenheit herauszieht. Und Jane wird ihren Job gut machen, freut euch schon auf Band 10. Ich liebe dieses Vampir-Reihe nach wie vor ♥

Schaut vorbei: <http://cat-buecher-welt.blogspot.de/2...>

Nadjab says

Zum Inhalt: Vishous ist am Ende, denn er begehrte nicht nur seinen verheirateten besten Freund und der Sex mit Frauen kann ihm keine Liebe geben. Als seine Mutter plötzlich auftaucht und sich im vorstellt, ist er geschockt, denn er tritt ein göttliches Erbe an und soll nun auch noch die nächste Generation der Auserwählten und der Bruderschaft zeugen, was ihm gehörig gegen den Strich geht. Als er bei einem Kampf gegen einen Lesser verletzt wird, wird er in ein Krankenhaus der Menschen gebracht und begegnet dort der Ärztin Jane Whitcomb und plötzlich scheint sich alles anders zu entwickeln.

Meine Meinung: Ein gelungener Auftakt der Geschichte. Vishous' Geschichte ist grausam und man fühlt doch die ganze Zeit mit ihm mit. Die Art und Weise, wie seine Existenz und sein Leben bisher bestimmt wurden, gefällt mir absolut gar nicht, aber es hat ihn zu dem Mann gemacht, der er jetzt ist. Die Geschichte ist auf jeden Fall spannend und fesselnd und ein wenig emotional und ich bin gespannt, wie es sich jetzt alles weiterentwickelt.

Gesamtfazit: Ein gelungener Auftakt der Geschichte.

Anniebananie says

Der Reread von V's erstem Band bekommt jetzt sogar 5 - anstatt nur 4 - Sterne von mir ?? hab hier einfach wieder gemerkt, dass V neben Z mein Favorit ist. Auch Jane mag ich gerne, genau wie die anderen Erzählstränge rund um Cormia, Phury und John in diesem Buch ??

Canem says

Lange habe ich darauf gewartet: der Band, in dem Frau Ward endlich über den Bruder Vishous schreibt. Seine Vergangenheit, Sorgen, Ängste und Geheimnisse werden aufgedeckt und es ist spannend!

Die Liebesgeschichte hat mir ebenfalls sehr gut gefallen, und wie immer sind die Bücher der Black Dagger Reiher wunderbar angenehm zu lesen.

Phina.Chan says

Wie immer grandios, und ich liebe V immer mehr!!

Tonkica says

3.5

Mrvu pre sladunjavo i neodlu?no s obzirom o kome se radi! :P
No zanima me što ?e biti dalje sa svime! :D

Svenja says

Ich hab mich wirklich sehr auf Vs Geschichte gefreut, doch der 'erste Teil' davon hat mich etwas enttäuscht, würde sogar sagen, dass es der bisher schlechteste Teil der Black Dagger Reihe ist. :/

Brillosaurusrex says

Ich hatte wie immer meinen Spaß.

Die Bücher haben Suchtcharakter, auch wenn sie nicht viel Substanz haben.

Die beiden Hauptcharaktere dieses Buches fand ich lustig und dass es ohne das übliche Missverständen und Versteckspiel abgelaufen ist, fand ich auch gut.

Auch bekommt man in diesem Buch der Reihe einen interessanten Einblick in die Welt der Reihe, die mir gut gefallen hat.

Auch haben mich wie in jedem Buch der Reihe massiv die selben Dinge gestört:

Sterotypische Charaktere, wie der ultraharte Kerl, der einfach nur geliebt werden will und die Herzensgute Samariterin, die ihm aus dem Jammertal hilft.

Dorothea Müller says

In diesem Band wird die Geschichte des Vampirkriegers Vishous erzählt. Seine Vergangenheit hat ihn zu einer atemberaubend schönen Ärztin geführt. Nur ist sie ein Mensch, und ihre gemeinsame Zukunft birgt ungeahnte Gefahren ...

Ich hab mich gefreut dass es endlich weiter geht und vor allem das endlich die Geschichte von V dran kommt. Diese hier es wie immer bei J.R. Ward gut, bloß das hier mehrere Geschichte gleichzeitig angefangen werden ist etwas verwirrend. Nicht nur V sondern auch 4 Weitere (will ja nicht alles im Voraus erzählen) dann kann man manchmal schon den Überblick verlieren und das es auch einen ärgert wenn man

gerade wo ist und es interessant wird und dann erstmals bei einem anderen weiterlesen muss. Die Handlung schreitet deshalb hier sehr schnell voran, nicht bei der einzelnen sondern bei der gesamten Handlung. Auf jeden Fall erfährt man sehr viel neues und die Beziehung untereinander werden noch vertieft. Deshalb freu ich mich schon aufs nächste!

Shellan says

"Black Dagger - Seelenjäger" ist der neunte Teil der Black Dagger Reihe von J.R. Ward.

Das Cover ist dieses mal in Orange gehalten und zeigt ein Mädchen mit Schnittwunden im Gesicht.

Die Protagonistin in diesem Falle ist unter anderem vor allem Vishous. Er ist eher ein harter Kerl und zeigt seine Gefühle wenn möglich so gut wie nie. V. denkt viel an seine grausame Vergangenheit zurück, auch wenn er dies eigentlich nicht will. Er ist mehr oder minder ein Typ der zurückgezogenen Sorte und öffnet sich so gut wie niemandem gegenüber, außer eventuell gegenüber seinem besten Freund Butch. V. hat Seiten an sich, die er selbst hier und da verabscheut. Es fällt ihm nicht so leicht sich mit sich selbst abzufinden und Situationen zu akzeptieren.

Als weiteren könnte man Phury bezeichnen. Er rutscht hier und da ins Sichtfeld des Lesers. Er ist eher zurückhaltend und versucht es allen recht zu machen, auch wenn ihm das nicht immer gelingt. Er zweifelt an sich und seinen Gefühlen und versucht diese zu unterdrücken.

Als Nebencharaktere tritt vor allem John am häufigsten auf. Er ist ein lieber Junge der versucht es allen Recht zu machen. Er ist schmächtig und klein weil er noch vor seiner Transition steht. Gelegentlich bekommt John Wutanfälle. Er will so gern den Tot seiner Ziehmutter rächen. Er ist ein wahrer Freund, auch wenn seine beiden Kumpels ihn zu schützen versuchen und er sich darüber aufregt.

Als weiteren Nebencharakter würde ich Jane - Vishous Ärztin - bezeichnen. Sie ist sehr eigenständig und hat einen dicken Kopf. Sie macht das was sie will. Ihr ist egal wie angsteinflößend ihr Gegenüber ist, sie spricht mit ihm wie sie will und hat dabei gelegentlich sogar einen Kommandoton drauf. Sie hat einen starken Willen den sie auch fast immer durchsetzen will. Sie versucht gerne ihre Gefühle zu verbergen.

J.R. Wards Schreibstil gefiel mir wie immer gut. Sie schreibt sehr emotional, so dass sich der Leser wunderbar in die Situationen und die Charaktere hineinversetzen kann. Sie beschreibt viel, allerdings nicht zu viel, so dass es den Leser nicht erdrückt. Sie schreibt ausgesprochen spannend und lebendig. Die Sichtweisen und Erzählperspektiven wechseln zwischen Vishous, Phury und Jane.

Die Story der vorherigen Bände wird in diesem Band wieder aufgenommen und weitergeführt. Dieses Mal dreht es sich um Vishous und somit erfährt der Leser neue Details die ihm die Story Stück für Stück wie ein Puzzle zusammen setzen.

Neu war in diesem Teil das erste Mal, dass man nicht die Sichtweise der Lesser miterlebt hat und das sie sowieso nur eine ganz ganz kleine Rolle im Roman gespielt haben.

Dafür haben wir Sprünge in V.'s Vergangenheit gemacht und somit mehr über ihn und seine Eigenarten erfahren. Wir erfahren zudem viel über ihn generell und seine Stellung gegenüber Butch.

Ebenfalls gut gefallen haben mir die Szenen und Dialoge zwischen Jane und Vishous. Sie lassen einiges erahnen, nehmen einem aber nichts vor weg.

Der gesamte Fortgang ist spannend und abwechslungsreich. In diesem Falle allerdings einmal etwas anders als in den vergangenen Bänden.

"Also erzähl", sagte Blay. "Wie war deine Transition?"

"Scheiß auf die Wandlung, ich wurde flachgelegt."

Zitat S. 84

Auch Ironie und Sarkasmus ist wieder vorhanden, so dass der Leser genug vor sich hinschmunzeln kann. Ebenfalls erfährt der Leser mehr über die Jungfrau der Schrift und ihre persönliche Geschichte, was mir auch sehr gut gefallen hat.

Der Cliffhanger ist nach wie vor spannend und stachelt einen quasi an direkt den nächsten Band zu verschlingen.

Fazit:

Ein toller Roman der die Reihe fantastisch fortführt.

Koike says

Band 9. Jane und Vishous, Teil 1.

Casusangelus says

Inhalt:

Nachdem die Jungfrau der Schrift ihm enthüllt hat, dass sie seine Mutter ist und ihn zum Primal, der neue Mitglieder für die Bruderschaft zeugen soll, bestimmt hat, ist Vishous im Kampf gegen die Lesser nicht mehr richtig bei sich und wird angeschossen. Da er allein unterwegs war, findet ihn die Bruderschaft nicht rechtzeitig und er wird mit einer tödlichen Wunde ins Krankenhaus von Caldwell eingeliefert, wo ihn die Ärztin Jane Whitcomb operiert. Dabei entdeckt sie einige Anomalien in seinem Körper, zum Beispiel sein Herz mit sechs Kammern, von denen Jane sowohl irritiert als auch fasziniert ist.

Als seine Brüder ihn endlich geortet haben und aus dem Krankenhaus befreien, besteht V darauf, dass seine Ärztin zum Anwesen der Bruderschaft mitkommt um ihn weiter zu behandeln und ihr nicht, wie den anderen Mitarbeitern, die Erinnerungen an ihn genommen werden. Jane wehrt sich zwar, kann jedoch nichts dagegen tun, dass die Brüder sie mitnehmen. Während sie zusammen in einem Zimmer eingesperrt sind, kommen sich die beiden immer näher. Doch sie wissen beide, dass der Tag des Abschieds naht, sobald Vishous wieder gesund ist.

Meine Meinung:

Die Bände 9 "Seelenjäger" und 10 "Todesfluch" der Black-Dagger-Reihe von J. R. Ward erzählen die Geschichte des Vampirkriegers Vishous und der menschlichen Ärztin Jane Whitcomb. Wie alle Bücher der Black-Dagger-Reihe ist auch dieses wieder in der Er-/Sie-Perspektive geschrieben mit vielen Sichtwechseln. Das Hauptaugenmerk liegt dabei natürlich auf Jane und Vishous, doch auch auch andere Personen in ihrem Umkreis, wie Phury und John, bekommen eigene Abschnitte in der Geschichte. Dies verschiedenen

Sichtwechsel haben mir immer sehr gut an den Black-Dagger-Büchern gefallen, da die Nebencharaktere auch Aufmerksamkeit bekommen und die gesamte Geschichte der Reihe so nicht verloren geht.

In diesen beiden Bänden geht es mal nicht, wie in den vorherigen Bänden, primär um die Feinde der Bruderschaft, den Lessern, sondern eher um die vampirischen Traditionen und ihrer Schöpferin, der Jungfrau der Schrift. Außerdem erfährt man viel über die Vergangenheit und vor allem die Kindheit von Vishous, wodurch man versteht, wie er zu dem geworden ist, der er ist: ein harter Krieger mit gewissen sexuellen Vorlieben. Am Anfang hat mich das eher abgestoßen, aber im Laufe der Geschichte hat sich so etwas wie Verständnis dafür aufgebaut. Durch die vielen Erinnerungen von Vishous konnte ich nachvollziehen, wie es zu diesen Vorlieben gekommen ist.

Als Vishous auf Jane trifft, ändern sich seine Gefühle nach und nach. Anfangs war er anderen Frauen ziemlich gefühllos gegenüber und auch der Sex mit ihnen hat ihm nicht wirklich Befriedigung verschafft. Doch Jane entfacht in ihm richtige Leidenschaft und er entwickelt richtige Gefühle zu ihr, auch wenn er anfangs noch versucht diese zu unterdrücken, da er weiß, dass er bald als "Zuchthengst" für die Jungfrau der Schrift, seiner Mutter, fungieren muss.

Auch Jane entwickelt im Laufe des Buches Gefühle für ihren Entführer Vishous. Am Anfang ist sie nur fasziniert von seinem Körper, auf medizinische Weise, doch auch seine Vergangenheit, von der er ihr nach und nach erzählt, findet sie interessant. Vishous war von Anfang an ehrlich zu ihr, was seine Vorlieben angeht, aber auch die Planung seiner Zukunft, und sie lernt, genau wie ich als Leser, zu verstehen, wie er zu dem Mann geworden ist, der er ist. Irgendwann kann Jane ihre Gefühle zu Vishous nicht mehr leugnen, auch wenn sie weiß, dass es nicht für immer sein kann.

Fazit:

Die Bücher über Vishous und Jane erzählen mal wieder eine schöne Geschichte über die Bruderschaft der Black Dagger mit viel Gefühl und Leidenschaft, wie man dies von J. R. Ward gewohnt ist. Einige Stellen waren zwar ein bisschen lang, aber insgesamt haben mir die beiden Bücher wieder sehr gut gefallen, so dass ich ihnen 4 von 5 Sternen gebe.

Melanie Tietz says

Band 5 bzw 9 und 10 in der deutschen Übersetzung setzt das Hauptaugenmerk auf Vishous und Jane.

Vishous sitzt in der Klemme. Nicht nur wird er von immer dem gleichen Alptraum verfolgt. Sondern erhält auch noch einen zweifelhaften Job als Zuchthengst pardon Primal.

Nachdem er kurz darauf angeschossen landet er in einem menschlichen Krankenhaus.

Jane ist die Chefin der Notaufnahme und kämpft um das Leben des neuesten Opfers. Doch als eben dieses aus dem Krankenhaus entführt wird, wird zu allem Überfluss auch noch sie mitgenommen.

Natürlich ist sie über die Situation wenig begeistert. Hält sich gegenüber den Testosteronüberschuss sehr gut.

Toll war es bereits einen Teil über Vs Vergangenheit zu erfahren.

Wobei einem die Mutter doch stark nervt, ebenso wie die Directrix.

John hat es nicht leicht. In seinem Nebenstrang erkennt man das die Transition sich nährt. Dann kommt auch noch Lash zurück und als er mit seinen Freunden unterwegs ist, fühlt er nur als das 3. Rad am Wagen. Er hält sich als Prätrans für einen Schwächling und muss sich dringend selbst beweisen, dass er das nicht ist.

Phury balanciert seit der Bindung von Bella und Zsadist am Abgrund. Er freut sich das es Z besser geht. Dennoch wünscht er sich seinen Platz einzunehmen zumindest redet er sich das ein.

Die Auserwählte Cormia ist es die einem am Meisten leid tut. Sie wurde als erste Frau des Primals erwählt. Entsprechend ihres Glaubens versucht sie sich zu fügen obwohl sie Panik hat. Doch sehnt sie sich vielmehr nach einem Ausweg.
